

02.03.2005 - 13:37 Uhr

Erneut positiver Abschluss bei der AHV Wer Sozialabbau will, nimmt Wirklichkeit nicht zur Kenntnis

Bern (ots) -

Wie gestern vermeldet wurde, hat die AHV im Jahr 2004 positiv abgeschlossen. Das ist keine Ausnahme: die AHV produziert seit 2000 ein positives Umlageergebnis (= Betriebsergebnis ohne Anlageerfolg), dies trotz zwei Rentenerhöhungen (2001 und 2003) und trotz schlechtem Wirtschaftsgang. Auch im Jahr 2002 war das Umlageergebnis positiv, der Börsensturz führte allerdings zu einem negativen Betriebsergebnis.

Trotz diesen realen Resultaten drohen die Auguren unbekümmert weiter mit dem Kollaps der AHV. Sie verschieben diesen lediglich um einige Jahre. Anschliessend machen sie noch Umfragen bei der aufgrund des Dauerbeschusses mit Kollaps-Warnungen verängstigten Bevölkerung und ziehen deren Umfrageergebnisse als zusätzlichen Beweis für die behauptete Nicht-Nachhaltigkeit der AHV hinzu.

Die Propheten der Apokalypse soon stützen sich auf Prognosen der Bundesverwaltung, die sich konstant als falsch erweisen, weil auf zu pessimistischen Annahmen beruhend. So hätte die AHV-Rechnung laut diesen Prognosen (Botschaft zur 11. AHV-Revision) seit 2000 negativ sein müssen. Damit hätte die AHV in diesen 5 Jahren über 3 Milliarden Franken Verluste eingefahren. In Wirklichkeit beliefen sich die kumulierten positiven Betriebsergebnisse in diesem Zeitraum jedoch auf über 5 Milliarden Franken. Das ergibt eine stolze (positive) Abweichung zu den bundesrätlichen Verlust-Prognosen von 8.4 Milliarden Franken.

Auf diesem Hintergrund ist auch die Neuauflage der am 16. Mai 2004 haushoch abgelehnten 11. AHV-Revision (mit 920 Millionen Fr. Abbau), eine pure, ideologisch begründete Provokation.

Auskünfte: Colette Nova, 031/377 01 24

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100486823> abgerufen werden.